

Amtsausschuss

Sitzung vom 10.4.2014

Seite 11

in Blekendorf, Feuerwehrhaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 13 bis 17
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 24

a) stimmberechtigt:

1. Amtsvorsteher Volker Schütte-Felsche	14. BM Graf von Brockdorff
2. BM Heinrich Sachau	15. BM Dirk Sohn
3. BM Andreas Köpke	16. SV Thorsten Först
4. GV Matthias Ehmke	17. SV Thomas Hansen
5. BM Roland Feichtner	18. SV Winfried Seick
6. BM Manfred Koch	19. SV Rolf-Hagen Weng
7. GV Hauke Stenzel	20. SVin Andrea Danker-Isemer
8. BMin Birgitta Ford	21. BM Ewald Schöning
9. BMin Gesa Fink	22. GV Olaf Arnold
10. GV Hans-Werner Voß	23. GV Jürgen Haß f. BM Manzke
11. GV Wolfgang Lilienthal f. BM Potrafky	24.
12. BM Jörg Schöning	
13. GV Christine Busch f. BM Ehrk	
	b) nicht stimmberechtigt
	1. Herren Nehling, Oellermann, Friedrichsen / Amt Lütjenburg
	2. Frau Plöger / Gleichstellungsbeauftragte
	3. Herr Wannhoff / Amt Lütjenburg zu TOP 5
	4. Herr Bauchrowitz / Polizeidirektion Kiel zu TOP 4
	5. Herren Antolic, Bünjer, Rau, Röder / FF Amt Lütjenburg zu TOP 6
	6. Herr Bosse / Kreiswasserbehörde zu TOP 5

Es fehlten:

a) entschuldigt:	entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. BM Klaus-Peter Klasen	6.	1.
2.	7.	2.
3.	8.	3.
4.	9.	4.
5.	10.	5.

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom 27.3.2014 auf Donnerstag den 10.4.2014 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Amtsausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung
4. Polizeistrukturereform
5. Abwasserbeseitigungskonzept
6. Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Amtswehrführer
7. Jahresrechnung 2013
 - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung
8. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, 4. Nachtrag
9. Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen in der Gemeinde Hohwacht
10. Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
11. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

12. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Der Amtsausschuss beschließt, dass Tagesordnungspunkt 12 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird.

- 23 dafür -

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 20.11.2013 wird genehmigt.

- 22 dafür, 1 Enthaltung -

4. Polizeistrukturereform

Hierzu ist Herr Bauchrowitz von der Polizeidirektion Kiel anwesend und erläutert, dass für den Kreis Plön nur eine begrenzte Zahl von Dienstposten vorhanden ist, daher müssen Polizeistationen im Kreis Plön geschlossen werden.

Die Station in Lütjenburg wird auf 18 bis 19 Planstellen verstärkt (von bisher 15 Planstellen). Bei der Neustruktur sind auch die betroffenen Dienststellenleiter beteiligt worden. Die Station Lütjenburg wird zuständig sein für Hohwacht, Lammershagen, Mucheln und Selent als zusätzliche Gemeinden.

Herr Bauchrowitz geht auf die Statistik der Kriminalfälle ein und weist auf die unterschiedlichen Straftaten hin.

Für den Notfall ist eine Einsatzfrist von 10 Minuten für die Polizei vorgegeben.

Streifenwagen sind ausreichend vorhanden. Bei 520 Polizeieinsätzen im Jahr 2013 ist eine Reaktionszeit von durchschnittlich 545 Sekunden bei Notfällen erreicht worden.

Anfragen der Mitglieder werden von Herrn Bauchrowitz beantwortet.

5. Abwasserbeseitigungskonzept

Hierzu ist Herr Bosse anwesend und erläutert, dass die Gemeinden abwasserbeseitigungspflichtig sind. Die Gemeinde kann sich zur Aufgabenerfüllung Dritter bedienen, das sind z. B. Zweckverbände oder andere Gemeinden.

Die Oberflächenwasserbeseitigung und die Schmutzwasserbeseitigung kann auf die Grundstückseigentümer übertragen werden, hierzu ist eine Satzung erforderlich.

Voraussetzung hierfür ist die Erstellung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes, welches vom Kreis zu genehmigen ist.

Auf Anfrage von Herrn Lilienthal wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass die erforderlichen Daten für das Konzept - soweit vorhanden - zur Verfügung gestellt werden.

Herr Köpke regt an, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsames Abwasserbeseitigungskonzept erstellt wird. Die Kosten für eine gemeinsame Auftragsvergabe müssten dann wohl geringer ausfallen.

Herr Bosse weist darauf hin, dass ein gemeinsames Abwasserbeseitigungskonzept nicht zulässig ist und für jede Gemeinde ein eigenes Konzept zu erstellen ist.

Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.

6. Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Amtswehrführer

Am 28.3.2014 ist Herr Eckard Rau zum stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Lütjenburg gewählt worden.

Der Amtsausschuss stimmt der Wahl von Herrn Eckard Rau zum stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Lütjenburg gemäß § 12 Abs. 4 BrandSchG zu.

- 23 dafür -

Am 28.3.2014 ist Herr Jan-Ulrich Röder zum stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Lütjenburg gewählt worden.

Der Amtsausschuss stimmt der Wahl von Herrn Jan-Ulrich Röder zum stellvertretenden Amtswehrführer des Amtes Lütjenburg gemäß § 12 Abs. 4 BrandSchG zu.

- 23 dafür -

Die stellvertretenden Amtswehrführer erhalten ihre Ernennungsurkunden und werden vom Amtsvorsteher vereidigt.

Amtsvorsteher Schütte-Felsche verabschiedet den ausgeschiedenen stellvertretenden Amtswehrführer Wolfgang Bünjer und würdigt seine Verdienste um das Feuerwehrwesen.

7. Jahresrechnung 2013

a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Amtsvorsteher Schütte-Felsche gibt kurze Erläuterungen.

1. Der Amtsausschuss genehmigt gem. § 18 der Amtsordnung i. V. m. § 82 der Gemeindeordnung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2013 im Verwaltungshaushalt im Gesamtbetrag von 27.089,70 € und im Vermögenshaushalt im Gesamtbetrag von 13.784,50 €.

- 23 dafür -

8. Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, 4. Nachtrag

Der Satzungsentwurf ist als Vorlage zugegangen.

Der Amtsausschuss beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung des Amtes Lütjenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren, 4. Nachtrag. Die Satzung ist Bestandteil der Niederschrift.

- 23 dafür -

9. Amtsverordnung zum Schutz vor schädlichen Einwirkungen in der Gemeinde Hohwacht

Der Entwurf der Verordnung ist als Vorlage zugegangen. Amtsvorsteher Schütte-Felsche gibt kurze Erläuterungen.

Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.

10. Amtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen

Der Entwurf der Verordnung ist als Vorlage zugegangen.

Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.

11. Verschiedenes

1. Amtsvorsteher Schütte-Felsche spricht die erstellte kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose im Kreis Plön an und weist auf die Problematik hinsichtlich von Neubautwicklungen hin. Bürgermeister Sohn sieht erhebliche Probleme bei der Neubautwicklung in den Gemeinden.
2. Amtsvorsteher Schütte-Felsche weist auf die Probleme bei der Versorgung der östlich gelegenen Gemeinden durch den Notarztstandort in Stakendorf hin.
3. Amtsvorsteher Schütte-Felsche weist auf die erheblichen Probleme wegen einer gemeinsamen Lösung im Breitbandausbau hin. Es liegen zur Zeit noch keine neuen Richtlinien vor, insbesondere wird noch die beihilferechtliche Problematik angesprochen. Amtsvorsteher Schütte-Felsche weist ausdrücklich darauf hin, dass das Amt fachlich keine Unterstützung leisten kann und hierfür externe Dienstleister beansprucht werden müssten.
4. Herr Köpke spricht die Kriminalitätsstatistik für Blekendorf an. Die Schäden sind vielfach Vandalismusschäden.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: